



THE INTERNATIONAL CORRESPONDENCE CHESS FEDERATION

P R O T O K O L L

ICCF-Kongreß

POZNAŃ 1983

ICCF-KONGRESS POZNAN 3. - 11. 9. 1983

P R O T O K O L L

Vom 3. bis 11. 9. 1983 fand in Poznań /Polen/ im Hotel "Poznań" der ICCF-Kongreß statt, ausgerichtet von der Föderation Polens. Verbunden mit dem Kongreß waren Sitzungen des Präsidiums und der Kommissionen.

Die Kongreßteilnehmer wurden im Rathaus der Stadt Poznań empfangen von dem Vize-Landeshauptmann des Bezirkes Poznań Frau Zofia Dąbrowska. Außerdem fand statt ein Ausflug in die Umgebung der Stadt und nach Schloß Kórnik, eine Stadtrundfahrt und der Besuch eines Konzerts der Philharmonie Poznańs mit dem Violinkünstler Konstanty Andrzej Kulka als Solisten.

Im Rahmen des Kongresses sowie eines Internationalen Schachmeisterturniers, veranstaltet zu Ehren des Kongresses, fand ein Simultanspiel des Nah- und Fernschach-Großmeisters Lothar Schmid statt.

Am ICCF-Kongreß nahmen teil:

H. Ahman /S/ als Revisor,

T. Baranowski /PL/ als Mitglied der Delegation Polens

K. Berthelsen /N/ als Delegierter Norwegens, als Mitglied der Regel-, Qualifikations- und Dokumentationskommission, sowie mit Stimmvollmacht für Island und Peru,

Jaques Bodis /F/ als Delegierter Frankreichs, und mit Stimmvollmacht für ICCF Vizepräsident Giraudet,

A. P. Borwell /GB/ als Delegierter Großbritanniens in Vertretung von Reg Gillman,

H. Brusila /SF/ als Mitglied der Delegation Finnlands und als Mitglied der Teleschach-Kommission,

Dr. T. Bullockus /USA/ als Mitglied der Delegation der USA
und Mitglied der Teleschach-Kommission,

Amy Bullockus /USA/ als Mitglied der Delegation der USA,

Ing. P. Diaconescu /R/ als Delegierter Rumäniens, als ICCF-
Vizepräsident sowie als Mitglied der Qualifikations- und
Regelkommission.

Carl-Erik Erlandsson /S/ als Delegierter Schwedens und mit
Stimmvollmacht für Uruguay,

O. Halme /SF/ als Mitglied der Delegation Finnlands,

O. Jakobsen /DK/ als Delegierter Dänemarks in Vertretung
von Jørgen Axel Nielsen,

St. Kania /PL/ als Delegierter Polens, als Kontaktmann zur
FIDE und als Mitglied der Qualifikationskommission.

R. Karch /USA/ als Delegierter der USA mit Stimmvollmacht
für Australien und Singapur.

L. Lahdenmäki /SF/ als Mitglied der Delegation Finnlands
und als Mitglied der Regelkommission,

E. Larsson /S/ als Ehrenmitglied der ICCF, als ICCF-Vize-
präsident, als ICCF-Turnierdirektor, als Vorsitzender der
Turnierkommission sowie als Mitglied der Qualifikations- und
Regelkommission und als Mitglied der Delegation Schwedens.

R. Lindroos /SF/ als Delegierter Finnlands, als Mitglied
der Qualifikationskommission sowie der Arbeitsgruppe
Wertungszahlen.

Dr. B. Lukáš /CSSR/ als Ehrenmitglied der ICCF, als Dele-
gierter der CSSR und als Generalsekretär der ICCF,

A. Malyszko /PL/ als Mitglied der Delegation Polens,

Hans-Werner von Massow /Bundesrepublik Deutschland/ als
Delegierter der Bundesrepublik Deutschland, als ICCF-
Präsident und mit Stimmvollmacht für Griechenland,

H. J. Mostert /NL/ als Ehrenmitglied der ICCF, als Delegierter der Niederlande, als ICCF-Vizepräsident sowie als Mitglied der Qualifikations- und Regelkommission und mit Stimmvollmacht für Canada,

E. Nuutilainen /SF/ als Mitglied der Delegation Finnlands und als Mitglied der Dokumentationskommission,

T. Peretjatkowicz /PL/ als Mitglied der Delegation Polens und als Mitglied der Teleschachkommission,

Nol van 't Riet /NL/ als Mitglied der Delegation der Niederlande, als stellvertretender Vorsitzender der Turnierkommission und als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wertungszahlen,

G. Radosztics /A/ als Delegierter Österreichs in Vertretung von E. Spitzenberger,

H. Rittner /Deutsche Demokratische Republik/ als Ehrenmitglied der ICCF, als Delegierter der Deutschen Demokratischen Republik, als ICCF-Vizepräsident, als Vorsitzender der Qualifikationskommission sowie als Mitglied der Regelkommission und mit Stimmvollmacht für Jugoslawien,

Prof. Dr. W. Sagorowski /UdSSR/ als Delegierter der UdSSR, als ICCF-Vizepräsident sowie als Mitglied der Qualifikationskommission,

L. Santos /Portugal/ als Delegierter Portugals,

Lothar Schmid /Bundesrepublik Deutschland/ als Mitglied der Delegation der Bundesrepublik Deutschland,

Dr. J. Vandroffy /H/ als Delegierter Ungarns, als ICCF-Vizepräsident und als Vorsitzender der Regelkommission,

R. Wikman /SF/ als Mitglied der Delegation Finnlands und als Mitglied der Regelkommission.

Den Vorsitz führte ICCF-Präsident Hans-Werner von Massow.

Die Teilnehmer wurden begrüßt von dem Präsidenten der Föderation Polens, Stanislaw Kania, der auf die Bedeutung Polens in der Entwicklung des Schachs hinwies. Er gedachte ehrend der am 27. 2. 1983 verstorbenen Frau Bertl von Massow und würdigte die Bedeutung ihrer mehr als zwei Jahrzehnte umfassenden Arbeit für die Entwicklung der Europa-Turniere. Er erinnerte daran, daß der Polnische Schachverband sie anlässlich des ICCF-Kongresses Warszawa 1973 mit dem Goldenen Ehrenabzeichen ausgezeichnet hatte. In Anbetracht der Tatsache, daß ICCF jetzt nach 10 Jahren erneut einen Kongreß in Polen durchführt, äußerte er die Hoffnung, daß es zur Tradition in ICCF werde, in jedem zehnten Jahr nach Polen zurückzukehren.

Der Sportdirektor des Bezirkes Poznań, Andrzej Nowak, überbrachte die herzlichen Grüße des Wojewoden und des Oberbürgermeisters.

An der Eröffnung des Kongresses nahmen auch teil Ferdynand Pochowski, Ehrenpräsident des Bezirksschachverbandes Poznań und Janusz Woda, Präsident des Bezirksschachverbandes Poznań.

ICCF-Präsident Hans-Werner von Massow dankte sowohl für die herzliche Begrüßung als auch für die ausgezeichnete Vorbereitung des Kongresses durch die Föderation Polens, insbesondere deren Präsidenten Stanislaw Kania sowie dessen Mitarbeitern, u. a. T. Peretjatkowicz, A. Malyszko und T. Baranowski. Er wies darauf hin, daß Poznań schon seit langer Zeit als Schachstadt bestens bekannt ist. Der älteste Schachverband der Stadt wurde 1839 gegründet

und im gleichen Jahr begann ein Fernschachwettkampf zwischen Poznań und Berlin.

ICCF-Vizepräsident H. J. Mostert /NL/ gedachte ehrend der seit der vorjährigen Präsidiumstagung verstorbenen ICCF-Mitarbeiter, insbesondere folgender

Frau Bertl von Massow /BRD/, Ehrenmitglied der ICCF. Sie war während 23 Jahre Leiter des Turnierbüros der Europaturniere und hat dabei rd. 40.000 Spieler in die Turnierpraxis eingeführt. Unter ihrer Leitung wurden die Europaturniere zu einem sehr wichtigen Stützpfeiler in der Arbeit der ICCF.

H. Norell /S/, Ehrenmitglied der ICCF, der jahrzehntelang mit großem Erfolg als Turniersekretär für die Fernschach-Olympiaden arbeitete, und

Dr. G. Mandolfo /I/, dem als Leiter des Turnierbüros der ICCF-Weltturniere eine stets zunehmende Steigerung der Teilnehmer in diesen Turnieren mit zu verdanken ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Kongreß einstimmig zwei Ehrungen vor.

Als Auszeichnung für verdiente Mitarbeiter in ICCF wurde die Bertl-von-Massow-Medaille in Gold und Silber geschaffen, angeregt von ICCF-Vizepräsident Dr. J. Vandorffy. Mit bewegten Worten dankte der ICCF-Präsident für diese Ehrung seiner verstorbenen Frau.

Diese Medaille wird in Gold bzw. Silber verliehen werden für 15-jährige bzw. 10-jährige verdienstvolle, treue Mitarbeit in ICCF als Delegierter einer nationalen Föderation, als Mitglied des Präsidiums oder der Kommissionen oder des

Europäischen Fernschach-Organisationskomitees oder als Turnierleiter sowie an die Mannschaftskapitäne der siegreichen bzw. platzierten Mannschaften in Fernschach-Olympiaden oder Kontinentmeisterschaften.

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das Internationale Fernschach wurde die Ehrenmitgliedschaft der ICCF verliehen an Lektor Arne Henriksen /Dänemark/, der im vorigen Monat seinen 80. Geburtstag feierte. Jahrzehntlang war er Delegierter Dänemarks in ICCF und Turnierleiter in den Europaturnieren. Telegraphisch übermittelte ihm der ICCF-Präsident die Glückwünsche zu dieser verdienten Auszeichnung.

Der Bericht des Generalsekretärs informierte über eine sehr umfangreiche Korrespondenz insbesondere mit Fernschachfreunden in jenen Teilen der Welt, in denen noch keine nationalen Föderationen bestehen. Verhandlungen wegen Beitritt mit der Volksrepublik China, mit Hong-Kong und Tunesien sind noch nicht abgeschlossen. Verhandlungen mit Algerien hingegen konnten positiv beendet werden. Auf Antrag des Generalsekretärs nahm der Kongreß einstimmig die Föderation Algeriens als 57. Mitglied der ICCF auf. Ebenfalls einstimmig bestätigte der Kongreß die von der vorjährigen Präsidiumstagung erfolgte Aufnahme der Föderation Singapores sowie die Mitgliedschaftsübertragung von CCLA an den USA-Dachverband USPCF. Abschließend gab der Generalsekretär seiner Freude Ausdruck, daß die organisatorische Arbeit innerhalb der verschiedenen ICCF-Gremien sowie mit den nationalen Föderationen unverändert in herzlicher Freundschaft erfolgt.

Der Bericht des Turnierdirektors zeigte für alle ICCF Turniere eine erfreuliche Frequenzsteigerung. In den Jahren 1968-1982 nahmen 73.191 Spieler aus 112 Ländern an ICCF-Turnieren teil.

Der Bericht des Turnierbüros der Weltturniere gab die Information, daß 1981 1600 und 1982 1693 Spieler in den Aufstiegsturnieren starteten. 1983 starteten bisher 1854 Spieler. In Nachfolge des verstorbenen Fernschachfreundes Dr. G. Mandolfo hat der Turnierdirektor eingesetzt als Leiter des Turnierbüros der Weltturniere R. Wikman /SF/. Als Zentralturnierleiter der Thematurniere wurde eingesetzt O. Jakobsen /DK/, der in seinem Bericht mitteilte, daß er den Konnex mit den Turnierleitern aufgenommen hat.

Der Bericht des Turnierbüros der Europaturniere gab die Information, daß 1981 2265 Spieler in 263 Gruppen, 1982 2430 Spieler in 282 Gruppen, 1983 bisher 1531 Spieler in 181 Gruppen starteten. In Nachfolge der verstorbenen Frau Bertl von Massow wurde als Leiter des Turnierbüros der Europaturniere eingesetzt Nol van 't Riet /NL/. Die in diesem Jahr gestarteten Europa-Mannschaftsmeisterschaften Finale II und Vorrunde III /27 Mannschaften/ erhielten den Zusatz IN MEMORIAM BERTL VON MASSOW.

Der Bericht über die Turniere in Englisch-Amerika gab die Information, daß die Mitgliederzahl in USPCF in letzter Zeit um 50 % gesteigert werden konnte. Auch die Zahl der Meldungen für ICCF-Turniere konnte erheblich erhöht werden. Hinsichtlich der Zusammenarbeit der verschiedenen in USPCF

Zusammengeschlossenen USA-Fernschachverbände konnten gute Erfolge festgestellt werden. Den Bericht erstattete R. Karch, Sekretär der USPCF und Generalsekretär des Nahschachverbandes der USA.

Der Bericht über die Turniere in Latein-Amerika gab die Information, daß an dem G.-Bartis-Memorial 66 Spieler teilnehmen. Zu dem Pan-Amerika-Mannschaftsturnier meldeten sich 7 Staaten aus Latein-Amerika. Von CADAP war ein herzliches Grußtelegramm, unterzeichnet von Carlos German Dieta und Antonio Lascurain, eingetroffen.

Der Bericht des Kontaktmannes zur FIDE gab die Information, daß auf dem vorjährigen FIDE-Kongreß in Luzern wiederum die von ICCF verliehenen Titel registriert wurden. Im FIDE bestehe nach wie vor viel Interesse für die Arbeit der ICCF. Der Kontaktmann bedauerte, daß es Schwierigkeiten in der Korrespondenz zwischen ICCF und dem FIDE-Büro gab, die dazu führten, daß bisher eine Realisierung des von FIDE angeregten afrikanischen Mannschaftsturnier nicht gelingen konnte. Ferner gab der ICCF-Kontaktmann zur FIDE die Information, daß er selbst erneut als FIDE-Vertreter in ICCF gewählt wurde und daß seitens FIDE als Mitglieder für die FIDE /ICCF-Kommission Lr. Florian /Ungarn/ und Soria /Argentinien/ nominiert wurden.

Der Bericht des Schatzmeisters gab eine Globalbilanz und eine spezifizierte Bilanz für die verschiedenen Konten. Beide Aufstellungen zeigten eine gute finanzielle Grundlage.

Im Bericht des Revisors wurde festgestellt, daß die Arbeit des Schatzmeisters keinerlei Anlaß zur Beanstandung gibt.

Gemäß Antrag des Revisors wurde vom Kongreß dem Schatzmeister einstimmig Entlastung erteilt.

Der ICCF-Präsident dankte dem Generalsekretär, dem Turnierdirektor, dessen Mitarbeitern und den Leitern der Turnierbüros der Kontinentturniere, dem ICCF-Kontaktmann zur FIDE, dem Schatzmeister und dem Revisor für die geleistete Arbeit.

Der Bericht der Qualifikationskommission enthielt die Ergebnisse der während des Kongresses durchgeführten Sitzung der Kommission sowie der auf schriftlichem Wege durchgeführten Diskussion zu Fragen der Spielordnung. Hinsichtlich Titelverleihungen wurden sämtliche Anträge vom Kongreß einstimmig bestätigt. Die Aufstellung befindet sich unter dem Abschnitt, "Titelverleihungen" /6 Fernschach-Großmeister, 18 Internationale Fernschachmeister, 1 Internationale Fernschachmeisterin, 1 Internationaler Schiedsrichter der ICCF/. Der Kongreß stimmte auf Vorschlag der Qualifikationskommission den Titelnormen für das Mannschaftsturnier "I. Latin-Cup Amerika-Europa" zu /Abschnitt "Turnierveranstaltungen"/. Die Kommission wies darauf hin, daß die nach der Tagung Paris 1982 erfolgte Erweiterung der drei Vorgruppen der A. Fernschach-Olympiade von je 11 Mannschaften auf je 12 Mannschaften die Erhöhung der Halbnormen für alle Spieler um je einen Punkt bedeutet.

Der Kongreß beschloß auf Empfehlung der Qualifikationskommission: Halbnormen in Mannschaftskämpfen können nur errungen werden, wenn mindestens 8 Mannschaften in einer

Turniergruppe teilnehmen und zwar mindestens 70 % aus verschiedenen Ländern.

Die Kommission behandelte ferner eine Anregung, wonach Halbnormen in Mannschaftskämpfen nur Spieler jener Länder erreichen sollen, die sich an der Fernschach-Olympiade beteiligen. Da eine solche Regelung gegenwärtig in der Praxis keine Bedeutung hat, wird evtl. zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Diskussion in Gang gebracht.

Ziffer 45 der Spielordnung erhält auf Vorschlag der Qualifikationskommission die im Abschnitt "Angelegenheiten der Spielordnung" wiedergegebene Fassung.

Der Kongreß beauftragte die Qualifikationskommission, in Gemeinschaft mit der Regelkommission schriftlich eine Diskussion zu Ziffer 30 der Turnierordnung zu führen mit dem Ziel "Ausführungsbestimmungen" für Turnierleiter zu erarbeiten. Berichterstattung erfolgt bei der Präsidiumstagung 1984.

Der Kongreß bestätigte die von der Kommission vorgelegten 6 Gruppeneinteilungen des Semifinales der XV. Fernschach-Weltmeisterschaft. Turniersekretär Reg Gillman /GB/ erhält Vollmacht, die Gruppen mit qualifizierten Spielern aufzufüllen /etwa je Gruppe 15 Spieler/ und danach sobald wie möglich zu starten. Vollmacht gegeben wurde auch an Turniersekretär K. H. Boese /BRD/ für den baldigen Start der vorgelegten Gruppen des 3/4-Finales XIII mit etwa je 16 Teilnehmern /Austausch und Nachmeldungen falls erforderlich/. Aus diesen drei Gruppen qualifizieren sich jeweils 4 Spieler

für das Finale der XIII. Fernschach-Weltmeisterschaft.

Dem Bericht der Regelkommission konnte entnommen werden, daß auch in diesem Jahr schriftliche und mündliche Beratungen stattgefunden haben. Diese haben dazu geführt, daß dem Kongreß hinsichtlich Ziffer 15 der Spielordnung ein Vorschlag vorgelegt werden konnte. Dieser Vorschlag ist in "Angelegenheiten der Turnierordnung" aufgenommen. Hinsichtlich Ziffer 41 der Turnierordnung wurde eine Empfehlung an die Turnierleiter beschlossen, die darauf abzielt, daß bei nicht an Hand von Dokumenten zu klärenden Streitfällen die Turnierleiter immer der Partiefortsetzung Priorität geben sollen.

Während der Beratungen in der Kommission konnten mehrere Themen abschließend behandelt werden. Über einige andere Probleme werden die Beratungen noch fortgesetzt werden.

Als neue Mitglieder in der Regelkommission wurden vom Kongreß bestätigt: O. Jakobsen /DK/, R. Kersch /US/, G. Perpirakis /GR/, Nol van 't Riet /NL/.

Der Bericht der Teleschach-Kommission wies darauf hin, daß für Teleschach laufendes Interesse besteht und gab dafür verschiedene Beispiele.

Als wichtigstes Ereignis wurde das Finale der II. Teleschach-Olympiade erwähnt. Dieses Finale wurde am 20. November 1982 gespielt zwischen DDR und UdSSR.

Aus dem ausführlichen Bericht des Zentralturnierleiters Dipl. jur. A. Heintze /DDR/ konnte entnommen werden, daß

dieser Kampf mit 2 1/2 - 1 1/2 für DIR abgebrochen werden mußte. Die Abschätzung der restlichen Partien brachte ein Endergebnis von 4 - 4 und nach Wertberechnung blieb UdSSR zum zweiten Mal siegreich in diesem vom FIDE und ICCF gemeinsam veranstalteten Wettbewerb.

Dipl. jur. A. Heintze betonte in seinem Bericht, daß durch diesen gesamten Wettbewerb aufs Neue weitere Erfahrungen gesammelt werden konnten, die bei einem nächsten Turnier vom großen Nutzen sein werden.

Zu dem Tagesordnungspunkt Bericht der Dokumentationskommission gab der ICCF-Präsident folgende Informationen:

Das Turnierbuch über die I. Europa-Mannschaftsmeisterschaft, herausgegeben von Hermann Heemsoth und Hans-Joachim Heitman, wird voraussichtlich im Oktober 1983 erscheinen. Noch in diesem Jahr wird im Schachverlag Manfred Mädlar /BRD/ das Buch "Faszination durch Fernschach" von Ludwig Steinkohl /BRD/ erscheinen. Der ICCF-Präsident hob auf Grund der Kenntnis des Manuskriptes hervor, daß es sich bei diesem Buch um etwas Erstmaliges und vermutlich Einmaliges handelt. Dieses Buch ist kein fernschachgeschichtlich historisches Werk, aber es gibt hiervon vielfältige Kenntnis. Es ist kein Turnierbuch, aber es macht bekannt mit Spitzenturnieren und stellt große Meister des Fernschachs vor nicht nur durch ausführlich glossierte Partien, sondern auch durch brillant geschriebene Porträts. Es ist kein Theoriebuch aber es macht bekannt mit zahlreichen in Fernpartien erprobten theoretischen Neuerungen. Kaleidoskopartig zeigt es, wie vielfältig Faszination durch Fernschach vermittelt wird.

Der Kongreß bestätigte als neues Mitglied der Dokumentationskommission Pawel Kerntopf /PL/.

Aus dem Bericht der Arbeitsgruppe Wertungszahlen stellte sich heraus, daß eine Rundfrage über bereits vorliegende Listen erfreuliche Informationen gegeben hat. Die Übernahme der Leitung des Turnierbüros der Europa-Turniere durch den Vorsitzenden der Kommission verzögerte die geplante Bearbeitung der gesammelten Informationen, so daß die Arbeit der Kommission in diesem Jahr noch nicht beendet werden konnte. Der Präsidiumstagung im 1984 beabsichtigt die Kommission eine Wertungszahlenliste sowie eine Erläuterung des künftigen Systems anbieten zu können.

Der ICCF-Präsident dankte den Kommissionen und der Arbeitsgruppe Wertungszahlen sowie deren Vorsitzenden für die geleistete wertvolle Arbeit.

TITELVERLEIHUNGEN

Der Titel Fernschach-Großmeister wurde verliehen an

Dr. K. Engel /BRD/, A. I. Michailow /UdSSR/,

J. S. Morgado /RA/, V. Palciauskus /US/,

Dr. J. Penrose /GB/, S. Webb /GB/.

Der Titel Internationaler Fernschachmeister wurde ver-

liehen an V. Anton /DIR/, J. Berry /CA/, J. Bohak /YU/,

M. Braczko /PL/, M. E. Brigden /GB/, A. Geller /UdSSR/,

D. Godes /UdSSR/, E. Hintikka /SF/, K. Kaunonen /SF/,

H. Kramer /NL/, M. Lecroq /F/, Dr. S. Lundholm /S/,

N. Povah /GB/, P. Roos /NL/, L. Santos /P/, Dr. E. Stransky

/DIR/, A. Viaud /F/, P. Viner /AU/.

Der Titel Internationale Fernschachmeisterin wurde verliehen an: Frau W. Zajac-Makowiecka /PL/.

Der Titel Internationaler Schiedsrichter der ICCF wurde verliehen an Dr. C. Dragusanu /R/.

Herzlich beglückwünschte der ICCF-Präsident die neuen Titelträger der ICCF.

Ebenfalls herzlich beglückwünschte der ICCF-Präsident Fernschachweltmeister Tynu Yim /UdSSR/ sowie die Zweit- und Drittplazierten im Finale der IX. Fernschachweltmeisterschaft Dr. F. Baumbach /DDR/ und A. I. Michailow /UdSSR/ - den Sieger im Finale des II. ICCF-Weltpokalturniers G. Nesis /UdSSR/ - die im Finale der I. Europa-Mannschaftsmeisterschaft siegreiche Mannschaft der UdSSR sowie die Zweit- und Drittplazierten Mannschaften der Bundesrepublik Deutschland und Österreichs.

Soweit möglich wurden die entsprechenden Medaillen vom ICCF-Präsident überreicht.

ANGELEGENHEITEN DER SPIELORDNUNG

Der Kongreß beschloß folgende Neufassung der Ziffer 45:

Der zeitlich nicht begrenzte Titel "Internationaler Schiedsrichter der ICCF" wird verliehen:

- a/ für vierjährige erfolgreiche Leitung von ICCF-Aufstiegs- und/oder Titelturnieren ohne Unterbrechung,
- b/ für sechsjährige erfolgreiche Leitung von ICCF-Aufstiegs- und/oder Titelturnieren mit Unterbrechung.
- c/ bleibt unverändert.

ANGELEGENHEITEN DER TURNIERORDNUNG

In Ziffer 7 wird gemäß Beschluß des Kongresses das Wort "sofort" durch "postwendend" ersetzt. Ziffer 7 erhält damit folgende Textierung: "Wird ein unmöglicher, ungültiger oder unleserlicher Zug übermittelt, so hat der Empfänger postwendend bei seinem Gegner zurückzufragen. In diesem Fall gehen 5 Tage zusätzlicher Bedenkzeit zu Lasten des schuldigen Spielers."

Einer Empfehlung der Regelkommission folgend, beschloß der Kongreß in Abänderung der Ziffer 15, die Mahnung ohne Einschreiben zu gestatten in Einladungsturnieren, sofern die einladende Föderation dies für wünschenswert hält. Die Regelkommission empfiehlt, einen solchen Versuch zu unternehmen und ihr über die gemachten Erfahrungen zu berichten.

TURNIERVERANSTALTUNGEN

Ein Vorschlag von USPCF zur Gründung eines Anglo-Pazifik-Turnierbüros wurde vom Kongreß begrüßt. In dem Vorschlag erklärt USPCF, es sei selbstverständlich weder die Absicht, einzugreifen in das Arbeitsgebiet von CADAP noch Mitglieder von CADAP in das geplante Büro aufzunehmen.

Richtschnur für den Wirkungsbereich des Turnierbüros ist, daß die englische Sprache in dem betreffenden Land die erste oder eine wichtige zweite Sprache ist.

USA, Canada, Australien, Japan, Neuseeland, Singapore, Hong-Kong, und die Philipinen u. a. sollen nach diesem Vorschlag vom Anglo-Pazifik-Turnierbüro betreut werden.

Insbesondere mit Japan und den Philipinen und vielleicht noch mit einigen kleineren Ländern werden noch weitere Verhandlungen geführt.

Der Kongreß beschloß, die nächstjährige Präsidiumstagung zu bevollmächtigen, über den eingereichten Antrag zu entscheiden, sofern der bei dieser Tagung erstattete Bericht der USPCF eine vollständige Klärung der noch offenen Fragen bringt.

Der Kongreß beschloß, folgende Normen für das Mannschaftsturnier "I. Latin-Cup Amerika-Europa" /6 Länder, doppelrundig, 8 Bretter/ festzustellen:

Halbnorm Internationaler Fernschachmeister: am 1. und 2. Brett 70 %, am 3. und 4. Brett 80 %, am 5. und 6. Brett 85 %, am 7. und 8. Brett 90 % der möglichen Punkte.

Folgende Einladungsturniere wurden vom Kongreß einstimmig genehmigt:

Mannschaftsturnier "Donau - Strom der Freundschaft", ausgerichtet von der Fernschachkommission der Ukrainischen SSR. Eingeladen werden die Föderationen der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, CSSR, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien und Ukrainische SSR. Es wird gespielt an 10 Brettern und Starttermin soll Anfang 1984 sein.

Bernard Friedman - Memorial, ein Großmeisterturnier veranstaltet von der Föderation Canadas mit 15 Spielern. Starttermin etwa Februar 1985.

Turnier 100 Jahre Schottischer Schachverband, ein Großmeisterturnier veranstaltet durch den schottischen Fernschachverband /SCCA/. Es nehmen teil 5 Großmeister,

7 Internationale Meister und 3 Spieler ohne Titel. Starttermin Mitte 1984.

ANGELEGENHEITEN INTERNER ART

Einer Anregung des Schatzmeisters folgend, wurde eine Diskussion durchgeführt über die Zweckmäßigkeit einer evtl. Erhöhung der Turniergelder /u. e. seit 1946 Aufstiegsturniers 7er Gruppen 3 Sfr, 15-er Gruppen 4,5 Sfr/ und des jährlichen Mitgliedsbeitrages /seit 1976 20 Sfr je 100 Mitglieder/.

Der Schatzmeister wurde beauftragt, diesen Fragenkomplex mit den nationalen Föderationen zu beraten. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß alle Überlegungen dieser Art nicht durch eine finanzielle Notlage verursacht werden, aber die derzeitigen Beitragssätze können im Vergleich zu der allgemeinen Kostenentwicklung nur schwerlich als zeitgemäß angesehen werden.

ICCF-Vizepräsident H. Rittner gab die Information, daß die Druckfahnen des ICCF-Regelwerks in spanischer Sprache in der DIR fertiggestellt wurden.

ANGELEGENHEITEN EXTERNER ART

Einem Antrag des Kontaktmannes zur FIDE folgend, beschloß der Kongreß einstimmig, bei UNESCO einen Aufnahmeantrag einzureichen. Dieser Aufnahmeantrag wird vom ICCF-Präsidenten unterzeichnet werden. Für weitere Verhandlungen mit UNESCO wurde der ICCF-Kontaktmann zur FIDE bevollmächtigt. Der Delegierte der Föderation Frankreichs, J. Bodis, erklärte sich lebenswürdigerweise bereit, bei solchen Verhandlungen hilfreich zu sein.

WAHLEN

Statutengemäß erfolgte für die Zeit vom 1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1987 die Wahl des Präsidiums und des Revisors. Für die Posten des Präsidenten, des Generalsekretärs, des Turnierdirektors, des Schatzmeisters, des Kontaktmannes zur FIDE und des Revisors stand jeweils nur ein Kandidat zur Wahl. Der amtierende Generalsekretär ICCF Dr. B. Lukáš /CSSR/ hatte bekundet, daß er aus persönlichen Gründen, der amtierende Schatzmeister der ICCF J. A. Cornu /CH/, daß er aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Der ICCF-Präsident dankte beiden für die geleistete wertvolle Arbeit und dem amtierenden Schatzmeister Cornu insbesondere dafür, daß er auch weiterhin die Verwaltungsarbeiten für das ICCF-Zentralkonto in Yverdon fortsetzt. Der ICCF-Präsident gab seiner Freude Ausdruck, daß die persönlichen Gründe für den Verzicht des amtierenden Generalsekretärs Dr. B. Lukáš nicht unmittelbarer, sondern nur mittelbarer Art sind, und daß dieser sich in bester Gesundheit befindet.

Er würdigte die rund drei Jahrzehnte umfassende Arbeit des Generalsekretärs, dem in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das internationale Fernschach 1971 die Ehrenmitgliedschaft der ICCF verliehen worden war.

ICCF-Vizepräsident A. Giraudet /F/ hatte bekundet, daß er auf eine erneute Kandidatur verzichtet, nachdem er zum Präsidenten der französischen Föderation AJEC gewählt worden ist. Der ICCF-Präsident dankte ihm für die geleistete wertvolle Arbeit.

Für die Wahl der Vizepräsidenten, deren Zahl statutengemäß auf 8 begrenzt ist, lagen 10 Kandidaturen vor. Die Wahl der Vizepräsidenten wurde geheim durch Stimmzettel durchgeführt.

Für die Wahl des Präsidenten übernahm der Präsident der Föderation Polens, St. Kania den Vorsitz.

Es wurden gewählt:

als <u>Präsident</u>	Hans-Werner von Massow /Bundesrepublik Deutschland/ einstimmig
als <u>Vizepräsident</u>	H. Rittner /Deutsche Demokratische Republik/ und
	Dr. J. Vandroffy /Ungarn/ je 33 Stimmen
	E. Larsson /Schweden/ 32 Stimmen
	Prof. Dr. W. Sagorowskij /UdSSR/ 31 Stimmen
	Fr. Brglez /Jugoslawien/ und
	C. G. Dieta /Argentinien/ je 26 Stimmen
	Ing. P. Diaconescu /Rumänien/ 25 Stimmen
	Dr. T. Bullockus /USA/ 23 Stimmen

Nicht gewählt wurden R. Lindroos /Finnland/ 13 Stimmen und J. Bodis /Frankreich/ 11 Stimmen.

35 Wahlzettel waren abgegeben worden, sämtliche Wahlzettel waren gültig.

als <u>Generalsekretär</u>	H. J. Mostert /Niederlande/ einstimmig
als <u>Turnierdirektor</u>	E. Larsson /Schweden/ einstimmig
als <u>Schatzmeister</u>	A. P. Borwell /Großbritannien/Schottland/ einstimmig
als <u>Kontaktmann zur FIDE</u>	St. Kania /Polen/ einstimmig
als <u>Revisor</u>	H. Ahman /Schweden/ einstimmig.

NÄCHSTE TAGUNGEN

Für die Präsidiumstagung 1984 wurde eine Einladung der Föderation Jugoslawiens mit herzlichem Dank angenommen. In der Einladung wurden als Ort VrnjackeBanja und als Termin 3. - 12. 9. 1984 angegeben. Der Kongreß beauftragte den Generalsekretär, mit der Föderation Jugoslawiens Verhandlungen aufzunehmen, um einen verkehrsmäßig günstigeren Ort zu vereinbaren.

Für den Kongreß 1985 wurde eine Einladung der Föderation Schottlands mit herzlichem Dank angenommen. Der Kongreß wird 31. 8. - 8. 9. 1985 bei Edinburg stattfinden.

Ebenfalls mit herzlichem Dank angenommen wurden Einladungen, der Föderation Australiens für die Präsidiumstagung 1986, der Föderation der Niederlande für den Kongreß 1987 sowie der Föderation Finnlands für den Kongreß 1991.

Hinsichtlich der Einladung durch die Föderation Australiens beauftragte der Kongreß den Generalsekretär, rechtzeitig zuvor durch eine Rundfrage bei den Föderationen zu erkunden, ob reale Chancen bestehen, dieser Folge leisten zu können. Er wurde ferner gebeten, Erkundungen einzuholen, ob Möglichkeiten einer erheblichen Verbilligung der Flugreise in der Form einer Gesellschaftsreise bestehen.

Mit Worten herzlichen Dankes an alle Kongreßteilnehmer und vor allem an die gastgebende Föderation Polens für die ausgezeichnete Ausrichtung schloß der ICCF-Präsident die Tagung.

Poznań, den 11. September 1983

Hans-Werner von Massow
Präsident

Dr. Bohuslav Lukáš
Generalsekretär

Generalsekretariatsadresse der ICCF:

bis 31. 12. 1983

Dr. Bohuslav Lukáš, Postfach 273

CS 37001 Ceske Budejovice, CSSR

ab 1. 1. 1984

H. J. Mostert, Boedapeststraat 34

NL - 2034 CZ Haarlem, Niederlande



THE INTERNATIONAL CORRESPONDENCE
CHESS FEDERATION

English translation by Reg Gillman

MINUTES
ICCF CONGRESS
POZNAN 1983

1.

ICCF CONGRESS - POZNAN, 3-11th SEPTEMBER 1983

MINUTES

The ICCF Congress took place in the Hotel Poznan, at Poznan, Poland from 3rd to 11th September 1983 and was organised by the Polish Federation. Meetings of the Praesidium and the Commissions were held as part of the Congress.

Those taking part in the Congress attended a reception at the Poznan Town Hall, given by the Deputy Head of the Poznan District, Mrs. Zofia Dabrowska. Besides this, there was an excursion to the city surroundings and to the castle of Kórnik, a sightseeing tour and a visit to a concert given by the Poznan Philharmonic Orchestra with the violinist Konstanty Andrzej Kulka as soloist.

In honour of the Congress, an International Master Chess Tournament was organised, and a simultaneous exhibition was given by the GTB and CC Grandmaster, Lothar Schmid.

Those who took part in the Congress were:

H. ARMAN (S) as auditor

T. BARANOWSKI (PL) as member of the Polish delegates.

R. BERTHELSEN (N) as the Norwegian delegate, as member of the Rules, Qualifications and Documentation Commissions and with voting rights for Iceland and Peru.

JACQUES BODIS (F) as the French delegate and with the voting right for ICCF Vice President Giraudet.

A.P. BORWELL (GB) as the British delegate, deputising for Reg Gillman.

H. BRUSILA (SF) as member of the Finnish delegation and as member of the Tele-chess Commission.

Dr. T. BULLOCKUS (USA) as member of the USA delegation and member of the Tele-chess Commission.

AMY BULLOCKUS (USA) as member of the USA delegation.

ING. P. DIACONESCU (R) as the Rumanian Delegate, as ICCF Vice-President and also as member of the Qualifications and Rules Commissions.

CARL-ERIC ERLANDSSON (S) as the Swedish Delegate and with the voting rights of Uruguay.

O. HALME (SF) as member of the Finnish delegation.

O. JAKOBSEN (DK) as the Danish Delegate deputising for Jørgen Axel Nielsen.

St. KANIA (PL) as the Polish Delegate, as Liaison Officer to FIDE and as member of the Qualifications Commission.

R. KARCH (USA) as the USA Delegate and with voting rights for Australia and Singapore.

L. LAHDENMÄKI (SF) as member of the Finnish delegation and as member of the Rules Commission.

E. LARSSON (S) as Honorary Member of the ICCF, as ICCF Vice-President, as ICCF Tournament Director, as Chairman of the Tournament Commission and as member of the Qualifications and Rules Commissions, as well as member of the Swedish delegation.

R. LINDROOS (SF) as the Finnish Delegate, as member of the Qualifications Commission, as well as the Working Party for Rating.

Dr. B. LUKÁŠ (CSSR) as Honorary Member of the ICCF, as the CSSR Delegate, and as General Secretary of the ICCF.

A. MALYSZKO (PL) as member of the Polish delegation.

HANS-WERNER VON MASSOW (BRD) as the Delegate for West Germany, as ICCF President and with voting rights for Greece.

H.J. MOSTERT (NL) as Honorary Member of the ICCF, as Delegate for the Netherlands, as ICCF Vice-President, as member of the Qualifications and Rules Commissions, and with the voting rights for Canada.

E. NUUTILAINEN (SF) as member of the Finnish delegation and as member of the Documentation Commission.

T. PERETJATKOWICZ (PL) as member of the Polish delegation and as member of the Tele-Chess Commission.

NOL VAN'T RIET (NL) as member of the Netherlands delegation, as Deputy Chairman of the Tournament Commission and as Chairman of the Working Party for Rating.

G. RADOSEWICZ (A) as the Austrian Delegate deputising for E. Spitzenberger.

H. RITTEH (DDR) as Honorary Member of the ICCF, as the Delegate for East Germany.

Prof. Dr. W. SAGOROWSKI (USSR) as the USSR Delegate, as ICCF Vice-President and as member of the Qualifications Commission.

L. SANTOS (P) as the Delegate for Portugal.

LOTHAR SCHMID (BRD) as member of the West German delegation.

Dr. J. VANDORFFY (H) as the Hungarian Delegate, as ICCF Vice-President, and as Chairman of the Rules Commission.

R. WIKMAN (SF) as member of the Finnish delegation and as member of the Rules Commission.

ICCF President Hans-Werner von Massow took the chair.

The participants were greeted by the President of the Polish Federation, Stanislaw Kania, who mentioned the part played by Poland in the development of chess. He honoured the memory of the late Frau Bertl von Massow who died on 27th February 1983 and spoke in appreciation of her extensive work for the development of the European Tournaments over more than two decades. He recalled how the Polish Chess Federation had awarded to her its Golden Medal of Honour on the occasion of the ICCF Congress at Warsaw in 1973. Bearing in mind that now after ten years, ICCF is again holding its Congress in Poland, he expressed the hope that it will become a tradition that ICCF will come back to Poland every ten years.

The Sports Director for the District of Poznan, Andrezej Nowak, conveyed the hearty greetings of the Provincial Governor and the Head Mayor.

Also present at the Opening of the Congress were Ferdynand Pochowski, Honorary President of the Poznan District Chess Association, and its President, Janusz Woda.

The ICCF President, Hans-Werner von Massow, thanked the Polish Federation for the warm welcome as well as for the excellent preparations for the Congress and particularly thanked their President, Stanislaw Kania, and his colleagues, T. Peretjatkowicz, A. Malyszko and T. Baranowski. He mentioned that Poznan has long been well known as a chess city. The oldest chess club of the city was founded in 1839 and in the same year, a correspondence chess match began between Poznan and Berlin.

ICCF Vice-President, H.J. Mostert (NL), honoured the memory of those colleagues who had died since the previous year's Praesidium Meeting, namely:

Frau Bertl von Massow (BRD), Honorary Member of the ICCF. She was Head of the European Tournament Office for 23 years during which time she had organised the entry of 40,000 players into the European Tournaments. Under her leadership, the European Tournaments became an important supporting pillar in the work of the ICCF.

H. Norell (S), Honorary Member of the ICCF, who worked for many years with great success as Tournament Secretary of the CC Olympiads.

Dr. G. Mandolfo (I), to whom we are indebted for the continued increase of participation in the World Tournaments as a result of his work as Head of the World Tournament Office.

Before starting on the agenda, Congress unanimously adopted proposals for two honours.

On the proposal of ICCF Vice-President Dr. J. Vándorffy, it was agreed that Bertl von Massow Medals should be produced in gold and silver and awarded in recognition of valuable work for the ICCF. With moving words, the ICCF President thanked Congress for this honour to his late lamented wife.

These medals in gold and silver will be awarded respectively for 15 years and 10 years of faithful service to ICCF as Delegate of a national federation, as a member of the Praesidium or the Commissions, the European CC Organisation Committee or as Tournament Secretary as well as Team Captain of a winning or highly placed team in the CC Olympiads or Continental Team Tournaments.

In recognition of his especially valuable service to international CC, Honorary Membership of the ICCF was bestowed upon Lektor Arne Henriksen (Denmark), who celebrated his 80th birthday last month. He was the Danish Delegate to ICCF and Tournament Secretary for the European Tournaments for many years. The ICCF President sent a telegram of congratulations for this well-deserved distinction.

The Report of the General Secretary gave information about extensive correspondence with CC friends all over the world and particularly those countries which do not yet have a national federation. Arrangements for membership of the Peoples Republic of China, Hong Kong and Tunisia have not yet been finalised. Arrangements with Algeria could be positively concluded and on a proposal from the General Secretary, Congress unanimously accepted the Federation of Algeria as the 57th member of ICCF.

Likewise unanimously, Congress ratified the decisions of the previous year's Praesidium to accept the membership of the Federation of Singapore as well as the transfer of membership from CCLA to the USA umbrella organisation, USPCF.

Finally, the General Secretary expressed his pleasure that the organisational work within ICCF, as well as with the national federations continues as always to be carried out in sincere friendship.

The Report of the Tournament Director showed a gratifying increase in all the ICCF tournaments. In the years 1968-82, 73,191 players from 112 countries took part in ICCF tournaments.

The Report of the World Tournament Office gave the information that in 1981, 1600, and in 1982, 1693 players took part in the Promotion Tournaments. In 1983 to date, there are 1854 players. The Tournament Director had appointed R. Wikman (SF) Head Of the World Tournament Office as successor to the late CC friend, Dr. G. Mandolfo. O. Jakobsen (DK) was appointed Central Tournament Secretary for the Thematic Tournaments and reported that he had already established contact with the Tournament Secretaries.

The Report of the European Tournament Office gave the information that in 1981, 2265 players started in 263 groups, in 1982, 2430 players started in 282 groups. In 1983 so far, 1531 players had started in 181 groups. As successor to the late Frau Bertl von Massow, Nol van't Riet was appointed Head of the European Tournament Office. The Final of European CC Team Championship II and the Preliminary Round of European CC Team Championship III (27 teams) which started this year, holds the supplementary title IN MEMORIAM BERTL VON MASSOW

The Report concerning Tournaments in North America gave the information that membership of the USPCF had recently increased by about 50%. Also, the number of entries to ICCF tournaments could be considerably increased. Successful co-operation had been established between the various organisations of the USA CC Federation. The report was given by R. Karch, Secretary of the USPCF and General Secretary of the USA OTB Chess Association.

The Report concerning Tournaments in Latin America gave the information that 66 players took part in the G. Bartis Memorial. Seven states from Latin America entered the Pan-America Team Tournament. A greetings telegram had been received signed by Carlos German Dieta and Antonio Lascurain.

The Report of the Liaison Officer to FIDE gave the information that the titles awarded by ICCF had been registered by the previous year's FIDE Congress in Lucerne. As usual, there was much interest in FIDE about the work of ICCF. The Liaison Officer regretted that because of difficulties in correspondence between ICCF and the FIDE office, it had not so far been possible to implement the FIDE proposal for an African Team Tournament. The ICCF Liaison Officer to FIDE further reported that he had been elected as FIDE Representative to ICCF and that FIDE had nominated Dr. Florian (Hungary) and Soria (Argentine) to the FIDE/ICCF Commission.

The Report of the Treasurer gave a global balance and an itemised statement for the various accounts. Both statements showed a good financial situation.

The Report of the Auditor established that no fault could be found with the work of the Treasurer and on the Auditor's proposal, the accounts were unanimously adopted.

The ICCF President thanked the General Secretary, the Tournament Director, his assistants and the Heads of the Tournament Offices of the Continental Tournaments, the ICCF Liaison Officer to FIDE, the Treasurer and the Auditor for the work undertaken.

The Report of the Qualifications Commission comprised the outcome of the meetings of the Commission held during the Congress, as well as discussion conducted in correspondence on questions of the Rules of Play. Regarding title awards, the full proposals were unanimously confirmed by Congress. These are set out under the section headed 'Title Awards' (6 CC Grandmasters, 18 International CC Masters, 1 International CC Lady Master, 1 International Arbitrer of the ICCF). The Congress agreed to the proposal of the Qualifications Commission for title norms in the team tournament '1st Latin Cup America-Europe' (section headed 'Tournament Arrangements').

the Commission indicated that the enlargement of the three preliminary groups of the 10th CC Olympiad from 11 teams each to 12 teams since the 1982 Paris meeting, means that the half norm score for each player is increased by one point.

Congress decided, upon the recommendation of the Qualifications Commission, that half norms in team tournaments can only be obtained when at least 8 teams take part in one of the tournament groups and at that, at least 70% from different countries.

The Commission also considered a proposal that half norms in team tournaments shall only be achieved by players of countries which are taking part in the CC Olympiads. Because the presence of such a rule would have no meaning in actual practice, the matter was deferred and may perhaps be raised again at a later date.

Paragraph 45 of the Rules of Play has been reworded on a proposal of the Qualifications Commission in the section headed 'Matters pertaining to the Rules of Play'.

Congress instructed the Qualifications Commission in conjunction with the Rules Commission to conduct a discussion by correspondence and report to the Praesidium Meeting in 1984 on Paragraph 30 of the Tournament Rules with the object of detailed directions for Tournament Secretaries to work to

Congress ratified the allocations to 6 groups for the Semi-final of the 15th World CC Championship presented by the Commission. The Tournament Secretary, Reg Gillman (GB), is authorised to fill the groups with qualified players (about 15 players each) and to start as soon as possible thereafter. Authorisation was also given to Tournament Secretary K.H. Boese (BRD) to start the presented groups for 1/2-Final XIII shortly with about 16 participants each (changes and late entries as necessary). From these three groups respectively, 4 players qualify for the Final of the World CC Championship XIII.

From the Report of the Rules Commission, it was learned that written and spoken deliberations also took place this year. These have had the result that a proposal regarding Paragraph 15 of the Tournament Rules could be placed before Congress. This proposal is taken under the heading 'Matters pertaining to the Tournament Rules'. A recommendation to Tournament Secretaries regarding Paragraph 41 was decided, that when documents are not on hand to clarify disputes, the Tournament Secretary should always give priority to getting the game moving.

During discussion within the Commission, several subjects could be dealt with to completion. There were some other problems about which discussion had not yet been pursued.

Congress ratified the following as new members of the Commission: O. Jakobsen (DK), R. Karch (US), G. Perpirakis (GR), Nol van't Riet (NL).

The Report of the Tele-Chess Commission indicated that continual interest exists for Tele-Chess and gave various examples.

The Final of the 2nd Tele-Chess Olympiad was mentioned as the most important event. The Final was played on 20th November 1982 between DDR and USSR.

From the detailed report of the Central Tournament Secretary, Dipl. jur. A. Heintze (DDR), could be learned that this competition had to be ended with the score at 2½-1½ in favour of DDR. The adjudication of the remaining games gave a result of 4-4 and after points evaluation. USSR remained for the second time the winner of this FIDE and ICCF jointly organised competition.

Dipl. jur. A. Heintze emphasised in his report that through these entire competitions, new wider experiences could be gathered which will be of great service in a next tournament.

On the agenda item, Report of the Documentation Commission, the ICCF President gave the following information. The tournament book about the 1st European Team Championship published by Hermann Neensoth and Hans-Joachim Heitmann is expected to appear in October 1983. Also coming out this year from chess publisher Manfred Hädler (BRD), the book "Faszination durch Fernschach" by Ludwig Steinkohl (BRD). The ICCF President emphasised from knowledge of the manuscript that this book deals with something for the first time and presumably the only time. It is not a historical work but it gives much knowledge thereon. It is not a tournament book, but it makes one familiar with the top tournaments and introduces great masters of correspondence chess not only through games with detailed comments but also through brilliant word portraits. It is not a theoretical work, but it makes one familiar with countless theoretical novelties tried out in correspondence chess. As in a kaleidoscope, it shows the many faceted fascinations of correspondence chess.

Congress confirmed Pawel Kerntopf (PL) as new member of the Documentation Commission.

From the Report of the Working Party for Rating it emerged that a circular concerning previously presented lists had produced gratifying results. Taking over as Head of the European Tournament Office by the Chairman of the Commission had delayed the planned work on the information collected, so the work of the Commission for this year could not be completed. The Commission anticipated being able to offer the 1984 Praesidium Meeting a Rating List as well as an explanation of the system for the future.

The ICCF President thanked the Commissions and the Working Party for Rating as well as their Chairmen for the valuable work undertaken.

TITLE AWARDS

The title Correspondence Chess Grandmaster was awarded to:

Dr. K. Engel (BRD), A.I. Michailow (SU), J.S. Morgado (RA), V. Palciauskas (US), Dr. J. Penrose (GB), S. Webb (GB)

The title International Correspondence Chess Master was awarded to:

V. Anton (DDR), J. Berry (CA), J. Bohak (YU), M. Braczko (PL), M.E. Brigden (GB), A. Geiler (SU), D. Godes (SU), E. Hintikka (SF), K. Kaunonen (SF), H. Kramer (NL), M. Lecroq (F), Dr. S. Lundholm (S), N. Povah (GB), P. Roos (NL), L. Santos (P), Dr. E. Stransky (DDR), A. Viaud (F), P. Viner (AU).

The title International Correspondence Chess Lady Master was awarded to:

Frau W. Zajac-Makowiecka (PL).

The title International Arbiter of the ICCF was awarded to:

Dr. G. Dragusanu (R).

The ICCF President warmly congratulated the new title holders of the ICCF.

Likewise, the ICCF President warmly congratulated Tonu Oim (SU) as well as the second and third placed players in the Final of the 9th World CC Championship, Dr. F. Baumbach (DDR) and A.I. Michailow (SU); the winner of the Final of the 2nd ICCF World Cup Tournament, G. Nesis (SU); the USSR whose team won the Final of the 1st European Team Championship as well as the second and third placed teams, West Germany and Austria.

So far as was possible, the ICCF President gave out the appropriate medals.

Matters pertaining to the Rules of Play

Congress decided the following new wording for Paragraph 45.

The title 'International Arbiter of the ICCF' is not limited in time and shall be awarded:

- (a) for four years' successful work as Tournament Secretary of the ICCF Promotion and/or Title Tournament without break
- (b) for six years' successful work as Tournament Secretary of the ICCF Promotion and/or Title Tournaments with a break
- (c) remains unaltered.

Matters pertaining to the Tournament Rules

In Paragraph 7, according to the decision of Congress, the words 'at once' are replaced by 'by return post'. Paragraph 7 now reads as follows: "Should an impossible, invalid or illegible move be transmitted, the recipient shall query his opponent by return post. In this case, the guilty player shall be penalised with 5 days supplementary thinking time."

On a recommendation of the Rules Commission, Congress decided that a modification of Paragraph 15, the warning without registration could be permitted in invitation tournaments, provided the host federation considers this desirable. The Rules Commission recommends that such an experiment be undertaken and that a report about the experience gained be made to it.

TOURNAMENT ARRANGEMENTS

A proposal from USPCF to create an Anglo-Pacific Tournament Office was welcomed by Congress. In the proposal, USPCF made it clear that it naturally had no intention of interfering in the working scope of CADAP, or to poach CADAP members. The guideline for the sphere of operation of the tournament office is that the country in question shall have the English language as a first or a very important second language. USA, Canada, Australia, Japan, New Zealand, Singapore, Hong Kong and the Philippines, among others, should be represented under this proposal. Wider negotiations could be progressed particularly with Japan, the Philippines and perhaps other small countries.

Congress resolved to authorise next year's Praesidium Meeting to decide upon the matter, provided by that time the USPCF submits a report fully covering the still unanswered questions.

Congress decided the following norms for the team tournament '1st Latin Cup America-Europe' (6 countries, 2 rounds, 8 boards), half norm International CC Master, on boards 1 and 2 - 70%, on boards 3 and 4 - 80%, on boards 5 and 6 - 85%, on boards 7 and 8 - 90% of the possible points.

Congress unanimously agreed to authorise the following invitation tournaments:

Team Tournament 'Danube - River of Friendship' organised by the CC Commission of the Ukrainian SSR. It will be played over 10 boards and commence at the beginning of 1984.

Bernard Friedman Memorial, a Grandmaster tournament organised by the Canadian Federation with 15 players, to start around February 1985.

Tournament '100 Years Scottish Chess Association', a Grandmaster tournament organised by the Scottish CC Association (SCCA). Taking part will be 5 Grandmasters, 7 International Masters and 3 players without title. Commencement date - mid-1984.

INTERNAL MATTERS

On a suggestion of the Treasurer, a discussion took place regarding the desirability of increasing the tournament entry fees (inter alia, since 1946 the Promotion Tournaments 7-player groups 3 Sw.Fr, 15-player groups 4.5 Sw.Fr, and since 1976, the affiliation fee 20 Sw.Fr. per 100 members). The Treasurer was requested to seek the opinion of the national federations. Fortunately, it can be said that these considerations have not been occasioned by financial necessity, but the present subscriptions can hardly be seen as appropriate when compared with the general inflation.

ICCF Vice-President H. Rittner gave the information that the printing of the ICCF rules in the Spanish language will be undertaken in the DDR.

EXTERNAL MATTERS

On a proposal by the Liaison Officer to FIDE, Congress resolved to apply for admission to UNESCO. This application will be signed by the ICCF President. The Liaison Officer to FIDE was authorised to conduct further negotiations with UNESCO. The Delegate of the French Federation declared himself willing to assist in these negotiations.

ELECTIONS

In accordance with the Constitution, there followed the election of the Praesidium and the Auditor for the period 1st January 1984 until 31st December 1987. For the posts of President, General Secretary, Tournament Director, Treasurer, Liaison Officer to FIDE and Auditor respectively, there was only one candidate. The present General Secretary of the ICCF, Dr. B. Lukáš (CSSR), had indicated that for personal reasons he was unable to stand, and the present Treasurer of the ICCF, J-A Cornu (CH) that he was unable to stand for business reasons. The ICCF President thanked them both for the valuable work and the present Treasurer Cornu especially because he will continue to progress the administration of the ICCF Central Account in Yverdon. The ICCF President expressed his pleasure that the personal reasons for the resignation of the present General Secretary, Dr. B. Lukáš, were not of an urgent nature and that he is in the best of health. He expressed appreciation of the thirty years' extensive work by the General Secretary, for which in recognition of his special services to international correspondence chess, he was awarded Honorary Membership of ICCF in 1971.

ICCF Vice-President A. Giraudet (F) had indicated that he wished to stand down because he had been elected President of the French Federation AJEC. The ICCF President thanked him for the valuable work he had undertaken.

There were 10 candidates for election as Vice-President and according to the Constitution, the number is limited to 8. The election of Vice-Presidents was carried out by secret ballot.

The President of the Polish Federation, St. Kania, took the chair for the election of the President.

The following were elected:

as President Hans-Werner von Massow (West Germany) - unanimous

as Vice-President H. Rittner (East Germany) and Dr. J. Vándorffy (Hungary) - each 33 votes.
E. Larsson (Sweden) - 32 votes
Prof. Dr. W. Sagorowski (USSR) - 31 votes.
Fr. Brglez (Yugoslavia) and C.G. Dieta (Argentine) - each 26 votes.
Ing. P. Diaconescu (Rumania) - 25 votes.
Dr. T. Bullockus (USA) - 23 votes.

Not elected were R. Lindroos (Finland), 13 votes, and J. Bodis (France), 11 votes.

35 ballot papers were handed in and all were valid.

as General Secretary H.J. Mostert (Netherlands) - unanimous.

as Tournament Director E. Larsson (Sweden) - unanimous

as Treasurer A.P. Borwell (Great Britain - Scotland) - unanimous

as Liaison Officer to FIDE St. Kania (Poland) - unanimous

as Auditor H. Åhman (Sweden) - unanimous.

NEXT MEETINGS

An invitation from the Yugoslavian Federation for the 1984 Praesidium Meeting was accepted with sincere thanks. In the invitation, the venue was given as Vrnjacka Banja and the dates 3rd-12th September 1984. Congress instructed the General Secretary to negotiate with the Yugoslavian Federation to arrange a more favourable venue for transport.

An invitation from the Scottish Federation for the 1985 Congress was accepted with sincere thanks. The Congress will take place near Edinburgh, 31st August - 8th September 1985.

Likewise with sincere thanks, an invitation from the Australian Federation was accepted for the 1986 Praesidium Meeting, the Netherlands Federation for the 1987 Congress, as well as the Finnish Federation for the 1991 Congress.

Regarding the invitation from the Australian Federation, Congress instructed the Secretary to circulate the federations in good time to ascertain whether there is a real chance of being able to take this up. He was further asked to find out if there was any possibility to greatly reduce the air fare by means of party travel.

With words of sincere thanks to all participants and above all to the host federation Poland for the excellent arrangements, the ICCF President closed the meeting.

Poznan, 11th September 1983

Hans-Werner von Hassow
President

Dr. Bohuslav Lukáš
General Secretary

Addresses of the ICCF General Secretaries

until 31/12/83

Dr. Bohuslav Lukáš, Postbox 273, CS 37001 Ceske Budejovic, CSSR.

From 1.1.84

H.J. Mostert, Boedapeststraat 34, NL-2034 CZ Haarlem, Netherlands.